



**GEMEINDENACHRICHTEN**

OKTOBER / NOVEMBER 2025



Jesus Christus spricht: *Das Reich Gottes ist mitten unter euch.* (Lk 17, 21 E)

Das Reich Gottes – an vielen Stellen der Bibel wird es auch Himmelreich genannt. Das Reich, in dem himmlische Zustände herrschen: Gott regiert, Gerechtigkeit und Frieden sind Normalität. Ein Zustand, der scheinbar erst im Himmel erreicht werden kann.

In Lukas 17 zeigt Jesus, dass das Reich Gottes schon hier auf der Erde anbricht. Er veranschaulicht es, indem er zehn Aussätzige heilt und sagt: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Wenn ich achtsam durch die Welt gehe, dann sehe und höre ich die Spuren von Gottes Reich. Besonders die Spuren, die Gott durch seine Gemeinschaft hinterlässt: Menschen, die gemeinsam im Glauben unterwegs sind, die sich vertrauen, die gemeinsam feiern und sich freuen. So wie bei unserem Gemeindefest im September oder dem Festival der pax. Doch im Griechischen heißt es nicht nur: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“, sondern „Das Reich Gottes ist mitten in euch.“ Die Spuren vom Reich Gottes kann ich nicht nur sehen und hören, sondern es spricht mich auch ganz tief innen an. Ich kann das Reich Gottes in mir spüren. In mir habe ich das Gefühl es beginnt etwas zu wachsen und zu blühen. Und dieses Blühen wird sichtbar nach außen – in einem freundlichen Wort, in einem strahlendem Lächeln oder einer hilfsbereiten Geste. Im besten Fall gebe ich etwas an andere weiter und rege auch sie dazu an das Reich Gottes mitten unter uns zu entdecken. Auf dass unser Miteinander erfüllt ist von Freude und Gerechtigkeit, Versöhnung und Frieden.

Ihre *Sarah Badstübner*

Titelseite: Kinderzeichnung zum Frieden, entstanden beim Gemeindefest  
Foto: S. Badstübner

---

## **Hinweise zu unseren Gottesdiensten auf der folgenden Seite**

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, in der *Michaeliskirche* statt.

Der Zugang zur Michaeliskirche ist barrierefrei.

Nach Möglichkeit laden wir nach den Gottesdiensten zum Kirchenkaffee ein.

## **Kinder- und Kleinkindergottesdienst**

Kindergottesdienste (ab 4 Jahren) finden zu jedem Gottesdienst statt, in der Regel auch Kleinkindergottesdienste für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern. An Sonntagen ohne Kleinkindergottesdienst kann die Ostkapelle genutzt werden, um zu spielen und den Gottesdienst über Lautsprecher mitzuverfolgen.

In der *Friedenskirche*:

**Komplet** (Liturgisches Nachtgebet) am Donnerstag, 2.10. und 6.11., um 21.45 Uhr

## Oktober

- 5. Oktober 16. Sonntag n. Trinitatis** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst, Vikarin Eva Hohmuth
- 12. Oktober 17. Sonntag n. Trinitatis** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst zur Woche der seelischen Gesundheit  
Vikarin Eva Hohmuth, Pfarrerin i.R. Ute Ellinger
- 19. Oktober 18. Sonntag n. Trinitatis** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst mit Kanzelrede von Dr. Katarina Barley: Zwischen Rechtsstaatlichkeit und Populismus. Ein gutes Fundament für Europa, Vikarin Eva Hohmuth
- 26. Oktober 19. Sonntag n. Trinitatis** 10.00 Uhr, *Bethesdakirche*:  
Ökumenischer Gottesdienst mit der methodistischen Gemeinde (Blumenstraße 74)  
Pfarrerin Katrin Roscher, Pfarrerin Friederike Deeg
- 31. Oktober Reformationstag** 10.00 Uhr, *Friedenskirche*:  
Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Abendmahl  
Prof. Dr. Alexander Deeg, Pfarrerin Friederike Deeg

## November

- 2. November 20. Sonntag n. Trinitatis** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Friederike Deeg
- 9. November Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst mit Kanzelrede von Prof. Johanna Haberer und Sabine Rückert:  
Zwischen gottgefällig und gottlos? Von der Lust, die Welt von unterschiedlichen Seiten zu sehen, Kirchenrat Lüder Laskowski
- 16. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres** 10.00 Uhr, *Friedenskirche*:  
Gottesdienst mit Taufgedächtnis, Vikarin Eva Hohmuth
- 19. November Buß- und Betttag** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst zur Friedensdekade mit den Konfirmand\*innen der 8. Klasse  
Pfarrerin Friederike Deeg
- 23. November Ewigkeitssonntag** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl  
Pfarrerin Friederike Deeg
- 30. November 1. Advent** 10.00 Uhr:  
Familiengottesdienst mit Mitarbeitenden und Kindern des Elsbethstifts  
Vikarin Eva Hohmuth

## Buß- und Bettag



„Komm den Frieden wecken!“ – unter diesem Motto steht die 45. Ökumenische Friedensdekade vom 9. bis 19. November 2025. In einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise und sozialer Spaltung geprägt ist, ruft die Friedensbewegung dazu auf, Frieden aktiv zu gestalten: durch Dialog, gewaltfreie Lösungen und gelebte Versöhnung. Die Friedensdekade hat eine lange Tradition: Seit den 1980-er Jahren verbindet sie Kirchengemeinden, Schulen und Initiativen bundesweit. 2025 steht das Motto im Zeichen des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs – eine Mahnung, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern täglich erkämpft werden muss.

Das Motto 2025 fordert heraus: Frieden beginnt nicht von allein – er braucht Menschen, die ihn „wecken“.

Am Buß- und Bettag, dem **19.11.**, gestalten die Konfirmand\*innen der 8. Klasse einen Gottesdienst zum Thema der diesjährigen Friedensdekade. Er findet um **10 Uhr** in der **Michaeliskirche** statt.

*Friederike Deeg*

## Ewigkeitssonntag

Im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, dem **23. November**, gedenken wir namentlich der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen aus unserer Kirchengemeinde und zünden eine Kerze für sie an. Falls Sie in den letzten Monaten einen Angehörigen verloren haben und bis Mitte November nicht angeschrieben worden sind, sind Sie eingeladen, uns den Namen per E-Mail oder direkt vor dem Gottesdienst mitzuteilen, damit er ebenfalls genannt werden kann.

*Friederike Deeg*

## Kanzelreden im Oktober und November

Am **18. Oktober** hält **Katarina Barley** die nächste Kanzelrede in unserer Reihe „Zwischen Schwarz und Weiß. Orientierung in unübersichtlichen Zeiten.“ Aus der Perspektive ihrer vielfältigen politischen Erfahrungen in Deutschland und Europa wird sie zu folgendem Thema sprechen: **„Zwischen Rechtsstaatlichkeit und Populismus. Ein gutes Fundament für Europa“.**



Am **9. November** haben wir dann die Theologin **Prof. Johanna Haberer** und die Journalistin **Sabine Rückert** zu Gast. Johanna Haberer hat als Professorin für Christliche Publizistik am Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gelehrt. Sabine Rückert war von 2012 bis

2023 stellvertretende Chefredakteurin der Wochenzeitung „Die Zeit“. Im „Zeit“-Podcast „Unter Pfarrerstöchtern“ sprechen beide in unkonventioneller Weise über die Bibel. Sie sind Schwestern und gemeinsam im Pfarrhaus aufgewachsen, haben aber unterschiedliche

Wege im Glauben eingeschlagen. Während Johanna Haberer mit ihren theologischen Kenntnissen die biblischen Texte in einen weiteren Horizont stellt, bringt Sabine Rückert atheistische Positionen oder ganze Passagen aus der Literatur in den Dialog mit ein und hinterfragt manches kritisch. Durch diese vielfältigen Zugänge werden die Bibelworte für heute lebendig. Dennoch will „Unter Pfarrerstöchtern“ niemanden bekehren, sondern erzählen und zum Nachdenken anregen: Was steht eigentlich drin im Buch der Bücher, das seit Jahrtausenden die Weltgeschichte prägt? Wir haben die Pfarrerstöchter nach Leipzig eingeladen und gebeten, gemeinsam eine Kanzelrede zu halten.



Unter Pfarrerstöchtern *Foto: V. Tammen*

Für unsere Kanzelredenreihe haben sie sich folgenden Titel ausgesucht: **„Zwischen gottgefällig und gottlos? Von der Lust, die Welt von unterschiedlichen Seiten zu sehen.“**

Beide Kanzelreden beginnen um **10 Uhr** in der **Michaeliskirche**.

Schon jetzt möchten wir auf die Kanzelrede am **7. Dezember** hinweisen. Das Thema von Gewandhausdirektor **Prof. Andreas Schulz** lautet: „Zwischen Gestern und Morgen. Wie die Musik uns Orientierung, Freude, Trost und Halt schenken kann.“

*Friederike Deeg*

## Angebote für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

**Krabbelgruppe**  
(Kinder bis 3 Jahre)  
mit Eltern)

Ansprechpartnerin: *Sarah Badstübner*  
*sarah.badstuebner@evlks.de*  
Di 9.30–11.00 Uhr Gemeindehaus

**Kinderkirche**  
1.+2. Klasse  
3.+4. Klasse  
4.–6. Klasse

*Gemeindepädagogin Sarah Badstübner*  
Mo 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus  
Di 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus  
Mo 16.45–17.45 Uhr Gemeindehaus

**Konfirmand\*innenunterricht**  
7. Schuljahr

*Vikarin Eva Hohmuth*  
Mi 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus  
Mi 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus  
Do 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

8. Schuljahr

*Pfarrerin Friederike Deeg*  
Mo 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus  
Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

**Junge Gemeinde**

*Manuela Georgi*  
Di 18.30–21.00 Uhr Gemeindehaus

**Kirchenmusik**  
Kleine Kurrende  
Große Kurrende

*Kantor Veit-Stephan Budig*  
Di 15.30–16.15 Uhr Gemeindehaus  
Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Jugendchor  
*Leitung: Elmar Kühn*

Do 16.30–18.00 Uhr Friedenskirche

Friedenskantorei

Do 19.30 Uhr Gemeindehaus

Kammerchor  
capella vocalis – leipzig

nach Probenplan

Posaunenchor  
*Leitung: Jörg Ehlers*

Di 19.30 Uhr Gemeindehaus

**Haus- und Gesprächskreise**

Haltestelle	Mi alle 3 Wochen Ort und Termin bei <i>Familie Georgi</i>	20.00 Uhr georgifamily@icloud.com Tel. 5 61 10 06, erfragen
Taizé-Gruppe	1. Di im Monat <i>Tanja Speer</i>	19.30 Uhr Saal Nordplatz 4 speer.tanja@gmx.de
Tee und Thema	Informationen bei <i>Christina Vogel</i>	nach Vereinbarung christina.vogel@evlks.de
Hauskreis Poetenweg	Do wöchentlich <i>Frau Meißner</i>	19.30 Uhr Poetenweg 30 Kontakt über das Gemeindebüro
Donnerstagskreis	Informationen bei <i>Frau Guhr</i>	elisabethguhr@freenet.de
Spieletreff für Erwachsene	Do	10.00 Uhr Gemeindehaus Kontakt über das Gemeindebüro
Yoga	Mo wöchentlich Mi wöchentlich <i>Frau Siegert</i>	18.00 Uhr Nordplatz 4 18.30 Uhr antjebethmann@t-online.de

**Angebote für Senior\*innen**

Fröhlicher Seniorenkreis*	Mi 8.10., 12.11.	14.00 Uhr Gemeindehaus
Kompetenzkurs Musik und Bewegung	Fr	14.30 Uhr Gemeindehaus
Gottesdienste im Palais Balzac	Mi 8.10., 12.11.	16.00 Uhr Roscherstraße 1
Pflegewohnstift Gohlis	Di 7.10., 11.11.	10.00 Uhr Lindenthaler Straße 19

**Kirchenvorstand und Arbeitskreise**

Sitzung Kirchenvorstand	Mi 1.10., 5.11.	19.30 Uhr Gemeindehaus
Besuchsdienst	Di 25.11.	14.30 Uhr Gemeindehaus

\* Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen statt und wird vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.



## **TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche als sozialdiakonisches Projekt**

dienstags und donnerstags 17.00 bis 20.00 Uhr

Ein Begegnungs- und Beratungsangebot für alle Menschen  
Abendessen | Lebensmittelspenden | Second-Hand-Kleidung  
Begegnung | Austausch | Freizeitaktivitäten | Veranstaltungen  
Psychosoziale Beratung | Soziale Gruppenarbeit

Projektkoordination und Soziale Arbeit: Nikolaus Richter  
Telefon: 0157 / 80 54 97 12 E-Mail: teekeller@diakonie-leipzig.de



## **Grüße aus dem TeeKeller „Quelle“**



Es ist manchmal sehr herausfordernd, wie nah Freud und Leid beieinander liegen. Das macht auch vor unserem TeeKeller nicht Halt. Und so kamen wir am 12. August, an einem wundervoll herrlichen Sommertag zusammen, um gemeinsam mit einem tollen Kreis an Unterstützenden des TeeKellers von den Stadtwerken Leipzig das jährliche Sommerfest zu feiern. Was uns letztlich auch gelungen ist. Die Mitarbeitenden der

Stadtwerke haben unsere Gäste wieder mit überaus leckeren Salaten, belegten Broten, Frischem vom Grill und erfrischenden alkoholfreien Cocktails verwöhnt. Soviel zur Freude. Mit den alkoholfreien Cocktails haben wir dann – und so kommen wir zum Thema Leid – auf einen langjährigen Gast angestoßen, von dem wir just an diesem Tag erfahren haben, dass sie nicht mehr unter uns weilt. So konnten wir uns auf eine würdige Weise verabschieden. Und wir werden uns in der nächsten Zeit intensiver mit dem Thema „Erinnerungskultur“ und dem Umgang mit Sterben und Tod auseinandersetzen. Denn auch damit werden wir im TeeKeller häufiger konfrontiert. Und es erscheint mir also umso wichtiger, dass wir einen guten Weg finden, die von uns Gegangenen in Ehren zu halten, und einen Weg zu finden, dass sie nicht in Vergessenheit geraten.

Passend dazu die Worte aus 1. Chronik 16,34:

„Dankt dem Herrn, denn er ist gütig und seine Gnade währet ewiglich!“

Herzlichst, *Ihr Team vom TeeKeller „Quelle“ mit Nikolaus Richter*

## **Zur Pfarrstellensituation**

Liebe Gemeinde,

hiermit ein paar Worte zur Situation der Besetzung unserer ersten Pfarrstelle:

Pfarrerin Friederike Deeg hatte sich initiativ dafür beworben und wurde im Juli von der Landeskirche zur Entsendung vorgeschlagen. Beide Kirchenvorstände unseres Schwesterkirchverhältnisses haben in gemeinsamer Sitzung Anfang September einstimmig beschlossen, dass keine Einwände gegen die Entsendung bestehen. In der vorhergehenden Aussprache darüber – in Abwesenheit von Pfrn. Deeg – wurden viel Zuspruch und Bestärkung geäußert und die Entsendung ausdrücklich befürwortet. Wir hoffen, dass die Entsendung zum 1. November erfolgt.

Damit wird die 3. Pfarrstelle unseres Schwesterkirchverhältnisses (die ehemalige 2. unserer Gemeinde) frei und der Prozess der Stellenausschreibung dafür kann in Gang gesetzt werden. Danach wird der KV sofort die sogenannte Erledigungsanzeige für die 3. Pfarrstelle und den Ausschreibungstext zur Veröffentlichung im Amtsblatt an das Landeskirchenamt schicken. Leider muss die Stellenkürzung der letzten Strukturreform mit dem Stellenwechsel umgesetzt werden, so dass wir die 3. Pfarrstelle nur noch als halbe Pfarrstelle ausschreiben können.

*Lutz Prager*

## **Informationen im Nachgang zur Gemeindeversammlung**

Am 31. August nach dem Gottesdienst kam es bei der Gemeindeversammlung zu einem intensiven Austausch zwischen Mitgliedern des Kirchenvorstands und einigen interessierten Gemeindemitgliedern über wichtige Themen, die derzeit in der Gemeinde anstehen. Dabei tauchte die Frage auf, wie Gemeindemitglieder erfahren können, wer zuständig ist für die verschiedenen Ausschüsse, insbesondere für den Gemeindeaufbauausschuss. Diese möchten wir an dieser Stelle gerne beantworten: Zum einen sind der Kirchenvorstand und die Vorsitzenden unserer Ausschüsse auf unserer Homepage einzusehen: [michaelis-friedens.de/kirchenvorstand](http://michaelis-friedens.de/kirchenvorstand). Zum anderen werden wir in naher Zukunft eine Liste mit allen Ausschussmitgliedern, die der Veröffentlichung ihrer Namen zustimmen, in der Kirche aufhängen.

Ein weiteres wichtiges Thema war der Zwischenbericht zu dem landeskirchlichen Prozess „Kirche im Wandel“. Unser Kirchenvorstand hat mittlerweile eine eigene Stellungnahme zu den Strukturplänen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens verfasst und bei der AG „Kirche im Wandel“ eingereicht. Sie können diese Stellungnahme dort auf der Website unter „Rückmeldungen“ einsehen: <https://kirche-im-wandel.org/beteiligung/#rueckmeldungen>

Schließlich wurde der berechtigte Wunsch geäußert, Gemeindeblatt und Homepage barrierefrei zu gestalten. Wir werden uns bemühen, diesem Wunsch nachzukommen, bitten aber um Verständnis, dass wir das nur nach und nach schaffen werden.

Herzlichen Dank allen, die Interesse an der Arbeit des Kirchenvorstands gezeigt und ihre Meinungen eingebracht haben! Die Gemeindeversammlung ist ein wichtiger Baustein dafür, dass wir im Sinne von allen entscheiden und handeln. Wir freuen uns, wenn sich nächstes Jahr noch mehr Menschen daran beteiligen.

*Friederike Deeg, Lutz Prager*

# Angebote für Kinder und Familien

## Kinder- und Kleinkindergottesdienst

Kindergottesdienste (ab 4 Jahren) finden zu jedem Gottesdienst statt, in der Regel auch Kleinkindergottesdienste für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern. An Sonntagen ohne Kleinkindergottesdienst kann die Ostkapelle genutzt werden, um zu spielen und den Gottesdienst über Lautsprecher mitzuverfolgen.



**Bilderbuchkino** für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen  
Freitag, **21.11.**, 17.00 Uhr, Gemeindehaus: Geschichten vom Herbst und vom heiligen Martin, mit Tee und Bastelangebot im Anschluss.

## Elternseminar „Gewaltfreie Kommunikation“

im MichaelisKinderGarten

Schnell schaukeln sich kleine Konflikte höher und höher. Der eine sagt dies, die andere das, und schon ist der heftigste Streit im Gange.

Gewaltfreie Kommunikation bietet eine Methode, wie Konflikte gelöst werden können, ohne dass sie eskalieren. Beobachtungen, Gefühle, Bedürfnisse und Bitten zu formulieren, steht dabei im Mittelpunkt.

Am **22.10.**, von 15.30 bis 17 Uhr, erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Methode und probieren die einzelnen Schritte selbst aus. Die Teilnahme ist kostenfrei, wir bitten um Anmeldung unter [www.michaelis-friedens.de/elternseminar](http://www.michaelis-friedens.de/elternseminar)

Für Kinder aus dem MichaelisKinderGarten wird bei Bedarf Kinderbetreuung angeboten.



## Martinsfest

Am **11.11.**, um 16.30 Uhr, könnt ihr eure Laternen anzünden und euch zum Martinstag gemeinsam auf den Weg machen. **Treffpunkt** unseres Martinsfestes ist die **große Eiche im Rosental** (gegenüber dem Giraffen-Zooschaufenster). Nach einem gemeinsamen Start mit dem Posaunenchor begibt sich jede Familie auf ihren Rundweg entlang der Stationen zur Martinsgeschichte. Dabei wird gesungen und die Laternen (bitte ohne echte Kerzen!) leuchten. Bitte denkt an eine Spende für unseren guten Zweck! Wir freuen uns auf ein strahlendes Rosental mit euch!

## Krippenspiel

Jugendliche, die Lust haben, dieses Jahr ein Krippenspiel aufzuführen, können sich bis zu den Herbstferien bei unserer Gemeindepädagogin unter [sarah.badstuebner@evlks.de](mailto:sarah.badstuebner@evlks.de) melden. Die Proben finden ab 20.10. immer montags von 18 bis 19 Uhr im Gemeindehaus oder in der Friedenskirche statt.



## Themenreihe zur Taufe - Teil 3: **Das Symbol Licht**

Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis sein, sondern das Licht des Lebens haben.“ (Joh. 8,12)

Er sagt auch: „Ihr seid das Licht der Welt.“ (Mt. 5,14)



Die Taufkerze erinnert uns an dieses Licht. Oft ist sie verziert mit Symbolen der Taufe, dem Namen des Täuflings und dem Taufdatum. Jedes Jahr am Tauftag kann sie angezündet werden und an die eigene Taufe erinnern. Ein schönes Ritual ist es, wenn bei einem Kind die Paten die Taufkerze gestalten oder auswählen.

Das Licht, von dem Jesus spricht, will uns einerseits in der Dunkelheit leuchten. Es zeigt uns, dass es irgendwann auch wieder hell in unserem Leben wird, wenn einiges gerade nicht so läuft, wie wir uns das vorstellen. Wir können darauf vertrauen, dass Jesus auch in schweren Zeiten mit uns geht. Dabei verweist das Licht nicht nur auf das Leben in dieser Welt, sondern gibt auch eine Vorahnung über das irdische Leben hinaus.

Andererseits zeigt es, dass wir in diese Welt leuchten können. Gott hat uns Begabungen und Fähigkeiten geschenkt. Diese können wir einbringen. Wir sollen unser Licht nicht unter den Scheffel stellen, sondern durch sie leuchten und andere zum Leuchten bringen.

## **Rückblick**

Zur Lesenacht bezogen über 20 Kinder ihr Nachtlager in der Friedenskirche.



*Foto:*  
K. Deprie

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

Redaktion: M. Behrendt, F. Deeg, E. Guhr, E. Hohmuth, J. Spenn

Zuschriften an: [gemeindeblatt@michaelis-friedens.de](mailto:gemeindeblatt@michaelis-friedens.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember 2025 / Januar 2026): 30.10.2025

Später eingehende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Druck: Böhlau Druck & Medien, Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (z.B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.

## Gottesdienst zur Woche der Seelischen Gesundheit

Vom 10. bis 20. Oktober findet die bundesweite Woche der Seelischen Gesundheit unter dem Motto „Lass Zuversicht wachsen - psychisch stark in die Zukunft“ statt. Die Aktionswoche möchte angesichts der Herausforderungen unserer Zeit auf unterschiedliche Bewältigungsstrategien und psychosoziale Hilfsangebote aufmerksam machen. Als Kirche haben wir einen großen Schatz an Ressourcen und wurden deshalb angefragt, mitzumachen. Wir beteiligen uns als Gemeinde mit einen Gottesdienst am 12. Oktober um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche. Diesen werden Pfarrerin Ute Ellinger und ich unter dem Motto der Woche gestalten. Weitere Informationen und weitere Veranstaltungen der Woche finden Sie unter [www.seelischegesundheits.net](http://www.seelischegesundheits.net)

*Eva Hohmuth*



## Programm der pax-Jugendkirche im Oktober und November

- |        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 10.10. | 19.00 Uhr | Fass ohne Boden   |
| 17.10. | 19.00 Uhr | Spieleabend   |
| 25.10. | 19.00 Uhr | Karaoke-Abend mit den Leipzicals  |
| 31.10. | 19.00 Uhr | paxLIFE<br>anschließend Halloween mit Verkleidungsparty   |
| 5.11.  | 19.00 Uhr | Schulung zum Verhaltenskodex der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  |
| 6.11.  |           | Diakonischer Jugendtag<br>(Anmeldung unter <a href="http://www.diakonie-leipzig.de/jugendtag">www.diakonie-leipzig.de/jugendtag</a> ; Anmeldeschluss: 24.10.) |
| 7.11.  | 19.00 Uhr | Fass ohne Boden   |
| 18.11. | 19.00 Uhr | Nacht der Lichter   |
| 19.11. | 19.00 Uhr | pizza, pax & politics „All eure Gesichter“ –<br>Filmabend und Gespräch mit Seehaus e.V.   |
| 21.11. | 19.00 Uhr | Spieleabend   |
| 28.11. | 19.00 Uhr | pizza, pax & politics<br>mit Synchronschauspielerin Cathlen Gawlich   |



- 6.10.**, Montag, 19.00 Uhr, Gemeindehaus: **Glaubenskur** mit Pfarrerin Maria Bartels, weitere Termine 13., 20., 27.10., 3. und 10.11.
- 8.10.**, Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis** mit Iris Köhler-Fritsch zum Thema „Kakao - ein Göttertrank“
- 12.10.**, Sonntag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **„Lass Zuversicht wachsen – Psychisch stark in die Zukunft“** – Gottesdienst im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit
- 19.10.**, Sonntag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **Kanzelrede** mit Dr. Katarina Barley
- 22.10.**, Mittwoch, 15.30 - 17.00 Uhr, MichaelisKinderGarten: **Elternseminar** „Gewaltfreie Kommunikation“, siehe Seite 10
- 25.10.**, Sonnabend: **Pilgern**, Anmeldung unter [samstagspilgern-leipzig@web.de](mailto:samstagspilgern-leipzig@web.de)
- 26.10.**, Sonntag, 10.00 Uhr, Bethesdakirche, Blumenstraße 74: **Ökumenischer Gottesdienst** mit der evangelisch-methodistischen Gemeinde
- 8.11.**, Sonnabend, 15.00 Uhr, Michaeliskirche: **Kunstauktion** mit musikalischem Begleitprogramm
- 9.11.**, Sonntag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **Kanzelrede** mit den Pfarrerstöchtern
- 11.11.**, Dienstag, 16.30 Uhr, große Eiche im Rosental: **Martinsfest**, siehe Seite 10
- 12.11.**, Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis** mit Marion Kunz zum Thema „Joseph Mohr – Stille Nacht“
- 16.11.**, Sonntag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche: Das große Konzert **„Verleih uns Frieden“**  
Georg Friedrich **Händel**: Utrechter Te Deum, Felix **Mendelssohn Bartholdy**: Verleih uns Frieden gnädiglich, Frank **Martin**: In terra pax  
Anna-Elisabeth Hempel (Sopran), Julia Fercho (Alt), Florian Sievers (Tenor), Frieder Flesch (Bariton), Christoph Hülsmann (Bass), Friedenskantorei Leipzig, Gohliser Kammerorchester, Leitung: Veit-Stephan Budig  
Karten zu 27 und 20 € an den bekannten Vorverkaufsstellen
- 18.11.**, Dienstag, 19.00 Uhr, Friedenskirche: **Nacht der Lichter**
- 19.11.**, Mittwoch, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **Konfi-Gottesdienst** zum Buß- und Bettag
- 21.11.**, Freitag, 17.00 Uhr, Gemeindehaus: **Bilderbuchkino**, siehe Seite 10
- 30.11.**, Sonntag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **Familiengottesdienst** zum 1. Advent

## Gemeindefest „Stimmen für den Frieden“

Am 7. September haben wir rund um die Friedenskirche unser Gemeindefest unter dem Motto „Stimmen für den Frieden“ gefeiert. Der MichaeliskinderGarten, die Kurrende und die Konfis haben den Gottesdienst mitgestaltet. Im Gottesdienst gab es Gelegenheit, der eigenen Stimme kreativ oder mit Worten Ausdruck zu verleihen. Die Ergebnisse werden wir noch einmal in der Michaeliskirche aufhängen, damit sie dort weiter bestaunt werden können. Nach einer kurzen Umbaupause ging das Fest auf der Straße hinter der Kirche, vor dem Gemeindehaus und im Gemeindegarten weiter. Bei Suppe und Kuchen war Gelegenheit, sich auszutauschen. Verschiedene Stände und Aktionen haben zum Mitmachen eingeladen. Von Bobbycar-Rennstrecke über Basteln und Rätseln bis hin zum gemeinsamen Singen und Tanzen war für Klein und Groß vieles dabei.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Gemeindefestes beigetragen haben! Ohne die vielen fleißigen Hände in der Küche, bei der Betreuung der Aktionen und Stände oder beim Auf- und Abbau, wäre so ein Fest nicht möglich.

*Eva Hohmuth*



*Fotos: R. und S. Badstübner*

**„Wohl denen, die in deinem Hause wohnen“ (Ps 84,5a)**

Überall, wo wir Menschen die Tür öffnen, ist das Haus Gottes. Wer neugierig oder andächtig unsere Kirchen betritt, all denen öffnen wir eine Tür zu Gott.

Auch dieses Jahr hat wieder ein Team von 20 Menschen aus unserer Gemeinde unsere Kirchentüren geöffnet. Die Friedenskirche konnten wir während der Sommerpause der pax vom 28. Juni bis 8. August öffnen. Mit 314 registrierten Gästen konnten wir wieder einen Zuwachs verzeichnen. Die Ausstellung „UNTERWEGS – Gedrucktes in Bild und Wort“ von Wolfram und Carla Doerffel lud viele zum Verweilen ein. Das Erscheinungsbild als Jugendkirche hat ebenfalls oft zu Fragen oder Gesprächen angeregt.



Foto: T. Wille

Für die Michaeliskirche gibt es zu Redaktionsschluss noch keine Besuchszahlen. Geöffnet hatten wir trotz erschwelter Bedingungen aufgrund der laufenden Sanierung vom 1. Mai bis 30. September. Sehr viele Gäste aus nah und fern freuten sich über offene Türen. An manchen Tagen kamen über 40 Menschen für ein paar ruhige Minuten der Besinnung, für stauende Blicke oder auch für kurze oder intensivere Gespräche.

Ein ganz herzlicher Dank gebührt dem Team der Kirchenöffnerinnen und Kirchenöffner für ihren Einsatz, der viel Einfühlungsvermögen für die Verschiedenheit der Gäste erfordert.

Bitte denken Sie darüber nach, ob Sie im nächsten Jahr vielleicht auch den einen oder anderen Dienst übernehmen möchten, wir freuen uns über Verstärkung.

Ihr Ansprechpartner ist Tilo Wille, E-Mail: leipziger-tilo@arcor.de. Gern können sie sich auch an das Gemeindebüro wenden.

*Tilo Wille*

**Seniorenfahrt 2025**

Ein gelungener Ausflug führte uns zur Paul-Gerhardt-Kapelle in Gräfenhainichen, wo wir viel Interessantes über Paul Gerhardt erfuhren.

Weiter ging es im gut klimatisierten Bus zum Wörlitzer Park. Dort feierten wir in der sehr schönen Kirche Andacht und sangen natürlich Lieder von Paul Gerhardt. Nachdem wir uns im Biergarten mit leckerem Essen und Getränken gestärkt hatten, gab es eine Gondelfahrt. Dabei hörten wir viel über die Parkanlage und ihre Geschichte.

Beim abschließenden Kaffeetrinken konnten wir uns über das Erlebte austauschen. Müde, aber voller schöner Eindrücke ging es dann wieder nach Hause.

*Carla Doerffel*



Unsere Andacht  
Foto: W. Doerffel

### **Pilgern entlang der Parthe vor unserer Haustür**

Eine gut gelaunte Gruppe ist am 16. August über sehr schöne grüne Wege entlang der Parthe von Taucha nach Schönefeld gepilgert. Wir durften die Kirchen in Plaußig, Portitz und Schönefeld besuchen und Andachten halten. Das Buch Rut hat uns diesmal durch Zweifel zum Vertrauen geführt. Mit bestem Pilgerwetter konnten wir schließlich im Mariannepark den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Zu unserer nächsten Tour am 25. Oktober werden wir mit Start in Machern wieder neue Wege gehen und mit Rut über Verantwortung nachdenken. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, erhalten Sie Infos zu unseren Touren, wenn Sie sich unter samstagspilgern-leipzig@web.de anmelden.

*Ihr Pilgerteam*



In der Parthenau Foto: W. Doerffel

### **Zum Ersten, zum Zweiten...**

Wenn Dr. Michael Ulbricht den Hammer hebt, steigt der Puls bei manchem Kunstliebhaber. Wer beim Bieterwettbewerb gewinnt, kann vergleichsweise preiswert ein Werk berühmter Künstler der klassischen Moderne oder der Leipziger Schule erstehen. Und tatsächlich gewinnen hier nicht nur die Kunstliebhaber. Denn Dr. Ulbricht stellt sich mit seinen Auktionen immer in den Dienst einer guten Sache. Der Erlös der Versteigerung am 8. November kommt der Sanierung der Michaeliskirche zugute.

Am 8. November können die Werke ab 11 Uhr in der Kirche besichtigt werden. Dabei erfährt man auch, mit welchem Mindestgebot sie in die Versteigerung gehen und welche Nebenkosten anfallen. Fragen zur Herkunft der Gemälde und Grafiken können ebenfalls gestellt werden. Um 15 Uhr startet dann die Auktion.

*Astrid Pawassar*

### **Die Gemeindenachrichten benötigen Ihre Unterstützung!**

Vor allem für Gemeindeglieder, die nicht mit den modernen Medien vertraut sind, ist ein gut aufbereitetes und informatives, aber auch ein gut geschriebenes Gemeindeblatt sehr wichtig. Das ist uns ein Anliegen – aber es ist auch eine Aufgabe, die seit einiger Zeit anfallenden Mehrkosten zu finanzieren.

Daher unsere Bitte: unterstützen Sie die Herausgabe unseres Gemeindeblattes mit Ihrer Spende!

Herzlichen Dank!

Unsere Kontoverbindung:

Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12

Spendenzweck: Gemeindeblatt

**Familiensamstag am 25.10.** von 10 bis 14 Uhr im Gartenhaus und der Kirche Wahren mit Gesprächen, Experimenten, Basteln, Singen, Mittagessen und Spielen. Wer mit kleinen Kindern eher gehen muss, ist trotzdem gern gesehen. Anmeldungen sind erwünscht unter [familiensamstag@sophien-leipzig.de](mailto:familiensamstag@sophien-leipzig.de), gern mit Altersangabe der Kinder, damit sich das Vorbereitungsteam darauf einstellen kann. Ein spontaner Besuch ist natürlich auch möglich.



### Die Epitaphe und Wappen der Schloßkirche Lützschena

Durch das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig werden im Rahmen eines Forschungsprojektes sämtliche Familienwappen, die z. T. schon seit Jahrhunderten vorkommen, erfasst. Ein besonderer Fokus liegt derzeit auf den Epitaphen in der Schloßkirche Lützschena. Hier sind sechs Grabdenkmale der Familie v. Uechtritz zu sehen sowie ein Epitaphgemälde. Sie beinhalten Informationen zu fünf Generationen dieser Familie, die von 1405 bis 1822 in Lützschena lebten. Die ältesten beiden Epitaphe wurden für zwei Geschwister an der inneren Nordwand aufgestellt, die beide am 4. September 1598 verstarben. Margarethe war zwei, Caesar nur ein Jahr alt geworden. Ein weiterer Bruder, Bernhard (1598-1654), heiratete Sidonia v. Ende (1602-1660). Einer ihrer Söhne, Wolff Rudolf v. Uechtritz (1636-1685), ist mit seiner ganzen Familie

auf einem Epitaphgemälde dargestellt. Zu sehen sind seine erste Ehefrau Sybille Ludmilla, geb. v. Zscheplitz (gestorben 1665) und seine zweite Frau Sophia Ludmilla v. Lochow (oder v. der Lochau, 1650-1703) sowie ihre sieben Kinder. Zur Zeit, als das Gemälde angefertigt wurde, etwa um 1685, lebten schon einige der Dargestellten nicht mehr – diese sind an ihrer Kleidung durch kleine schwarze Schleifchen zu erkennen. Die noch lebenden Personen haben hingegen rote Schleifen an ihren Gewändern. Auf einem der Grabdenkmäler ist auch das Wappen des Geschlechts v. Uechtritz – welches noch heute existiert –



Foto: W. Rudolf

zu erkennen: ein silber und blau gespaltener Schild und zwei gekreuzte goldene Schlüssel. An der nördlichen Außenseite der Kirche liegt ein großer Stein für Hermann Maximilian Freiherr Speck v. Sternburg (1814-1851), den zweiten Sohn des Maximilian Freiherr Speck v. Sternburg. Dieser Stein wurde im Park nach der friedlichen Revolution geborgen und an die jetzige Stelle verlegt. Der Stein müsste noch einer Reinigung unterzogen werden, bevor er mit einer Leiter fotografiert werden kann. Abschließend sei noch auf die Sakramentsnische an der nördlichen inneren Chorwand hingewiesen, auf dem zwei bis heute nicht klar ge deutete Wappen zu erkennen sind.

Karl Heinrich v. Stülpnagel

## **Die Glockengeschichte der Michaeliskirche in Leipzig – zum 70. Geburtstag unseres Geläuts**

Vor 70 Jahren, am 31. Oktober 1955, erhielt die Michaeliskirche ein neues Geläut. Dieses Jubiläum ist ein schöner Anlass, die Geschichte unserer Kirchenglocken einmal näher zu betrachten.

Das erste Geläut von 1903 bestand aus drei Glocken, gegossen von den Gebrüdern Jauck in Leipzig. Sie gehörten zu den letzten Glocken, die in unserer Stadt gefertigt wurden, denn kurz darauf stellte die traditionsreiche Firma (gegründet 1796) ihren Betrieb ein. Damit endete die Leipziger Glockengießervertradition.

Das Geläut erklang in den Tönen c, dis, fis – einem verminderten Dreiklang, der als Läutemotiv „Gloria“ bekannt ist. Die Glocken waren mit einem Zierrand aus Weinlaub, Reben und Rosen geschmückt. Ihre Inschriften trugen biblische Botschaften:

Die erste Glocke zitierte Römer 3,28: „So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht werde, ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.“

Die zweite verwies auf 1. Johannes 4,19: „Lasset uns ihn lieben; denn er hat uns zuerst geliebt.“

Die dritte rief mit 1. Petrus 1,13 dazu auf: „Setzet eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch angeboten wird durch die Offenbarung Jesu Christi.“

Das erste Geläut hatte jedoch nur eine kurze Lebensdauer: Am 27. Juni 1917 mussten zwei der Glocken im Ersten Weltkrieg als Metallspende abgegeben werden; nur die größte Glocke blieb erhalten. Nach Kriegsende wurden vielerorts Eisenhartgussglocken angeboten, doch ihr Klang harmonierte nicht mit der verbliebenen großen Bronzeglocke. Ein Einschmelzen dieser kam für die Gemeinde nicht in Frage. Stattdessen ließ sie zu Trinitatis 1925 zwei neue Bronzeglocken bei Schilling & Lattermann in Apolda gießen. Mit den Tönen e und g ergänzten sie die alte Glocke zu einem C-Dur-Dreiklang. Gestaltung und Inschriften blieben dabei dem ursprünglichen Geläut treu.



Glockenweihe 1925

Foto: Archiv

Doch auch dieses Geläut verstummte früh: Während des Zweiten Weltkriegs mussten Glocken erneut für Rüstungszwecke abgegeben werden. Am 12. und 13. März 1942 wurden die beiden größeren Glocken direkt im Turm zerschlagen – ein schmerzhaftes Erlebnis für die Anwohner, die stundenlang das Hämmern und Bersten der Glocken hören mussten.

Nach dem Krieg begann die schwierige Suche nach einem neuen vollständigen Geläut. Am 8. Juni 1952 konnte zumindest eine kleinere Glocke aus der Kirche in Leipzig-Thekla übernommen werden. Eine dritte Glocke ließ sich jedoch nicht beschaffen, da Bronze knapp war und ein Nachguss nicht möglich erschien.

Der entscheidende Neuanfang kam am 13. November 1954: Bei der Gießerei Schilling & Lattermann (Apolda) wurde ein Geläut aus Eisenhartguss mit den Tönen es, g, b, c bestellt (Läutemotiv „Salve Regina“) – optional ergänzt um eine fünfte Glocke (f'). Um die Finanzierung zu ermöglichen, verkaufte die Gemeinde die beiden vorhandenen Bronzeglocken: Die kleinere wanderte nach Oberottendorf bei Pirna, die größere nach Horka. Beide sind dort bis heute zu hören.



*Foto: H.-P. Berwig, Horka*

Am 31. Oktober 1955, genau zum Reformationstag, wurden die vier neuen Glocken in der Michaeliskirche feierlich eingeweiht. Die Gesamtkosten betrugen 11.400 Mark. Für ihren Einzug musste die Ostseite des Turms geöffnet werden, damit die großen schweren Glocken hinaufgezogen werden konnten. Die Inschriften wiederholten die bekannten Bibelverse, ergänzt durch den Spruch auf der kleinsten Glocke: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: freuet euch.“ Auf Zierränder musste man allerdings aus technischen Gründen verzichten.

Heute regelt eine Läuteordnung, wann die Glocken erklingen. Jede hat dabei eine eigene Funktion:

Große Glocke: Friedens- und Sterbeglocke

Zweite Glocke: Gebetsglocke

Dritte Glocke: Trauglocke

Vierte, kleine Glocke: Taufglocke

Das Tagesläuten beginnt morgens um 8 Uhr mit der kleinsten Glocke. Mittags um 12 Uhr erklingt die nächstgrößere, am Abend die zweitgrößte. Samstags um 18 Uhr rufen die drei kleineren Glocken gemeinsam zum Gebet. Nur zu hohen Festtagen wie Ostern und Weihnachten ist das volle Geläut mit allen vier Glocken zu hören.

In einem Glockenbuch ist zu lesen, dass Eisenhartgussglocken meist nur 70 bis 80 Jahre halten – keine ermutigende Aussicht. Doch bisher ist kein Fall bekannt, in dem eine solche Glocke allein aus Stabilitätsgründen ihr Ende gefunden hätte. Unser Glockensachverständiger Roy Kress meint daher augenzwinkernd: „Die halten mindestens 150 Jahre.“

So dürfen wir hoffen, dass die Glocken der Michaeliskirche auch in den kommenden Jahrzehnten treu erklingen und unsere Gemeinde begleiten werden.

*Sebastian Kuhn*

## Gohliser Adventskalender 2025

Der Gohliser Adventskalender erscheint nun bereits zum siebten Mal und wird wieder als kleines Dankeschön für Spenden ab 10 € vom Förderverein Michaelis-Kirche e.V. verschenkt. Die Spenden dienen weiterhin dazu, die Innensanierung der Michaeliskirche zu finanzieren. Die Spendenaktion findet wieder in den Wochen vor dem 1. Dezember nach Veranstaltungen der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde sowie in ausgewählten Gohliser Geschäften und Vereinen statt. Nähere Angaben finden Sie dazu auch auf unserer Homepage unter <https://sanierung.michaelis-friedens.de/michaeliskirche/gohliser-adventskalender/> Der diesjährige Adventskalender wurde von der Diplom-Designerin Heike Baasch gestaltet. Sie hat unter anderem das Beleuchtungskonzept für die Michaeliskirche erstellt und begleitet dessen Umsetzung. Zur Gestaltung des Adventskalenders schreibt sie:



### „Advent in Gohlis

Ein Weihnachtswald steht mitten in Gohlis, geheimnisvoll zwischen die Wohnhäuser gezauert. Im Hintergrund geben wohlbekannte Gebäude der Stadt Leipzig dem Ganzen einen dezenten Rahmen, zwischen ganz vorn und dort hinten ist Markantes aus unserem schönen Stadtteil (oder gleich angrenzend) zu finden. Kenne ich die Häuser da vorne nicht? Viele Einzelheiten sind eingebaut, die typisch für Gohlis sind und die man suchen und wiederfinden kann.

Im Advent wird es zeitig dunkel, die Zeit ist wunderbar geeignet, um die beleuchteten Fenster und Fassaden der Häuser zu entdecken und zu bestaunen. Spaziergänge können zum Ratespiel werden, in dem Kinder nach und nach ihr Gohlis erforschen - Erwachsene

natürlich auch - wie die Beiden, die uns ins Geschehen führen, schön warm eingepackt. Ein heißer Apfelpunsch im liebevoll beleuchteten Garten kann zum Ziel werden, auch ist eine riesige rote Weihnachtsmann-Mütze zu finden, wenn man weiß, von wo aus man sie sieht. Und wo strahlt ein großer roter Adventsstern für alle sein Licht in den Nachthimmel? Wer freut sich, wenn Kellerfenster irgendwo eine Lücke nach drinnen lassen? Und wer prüft, ob das Weihnachtsgebäck schmeckt? Die Fensterchen (oder sind es Türen?) verraten all dies und noch viel mehr: ihre Geheimnisse bergen einige Anregungen für Bastelabende und andere Vorbereitungen, die die Zeit des Wartens mit Freude füllen. So lüftet ein Fenster nach dem anderen sein Geheimnis – in einer Reihenfolge, die ein bisschen bei der Zeitplanung helfen kann. Und: liebgewonnene Freunde bringen Wiedersehensfreude für alle, die unsere Kalender schon länger kennen.

Wir wünschen allen auch in diesem Advent 2025 wieder viel Freude – und dass es immer mal so schön schneit, wie auf unserem Kalenderbild!"

Der Adventskalender lässt sich aufgrund seiner Größe (ca. 24 x 34,5 cm) auch sehr gut als Brief in einem DIN-B4-Umschlag versenden. Zudem gibt es noch Restbestände einiger Adventskalendermotive der vergangenen Jahre, die ebenfalls im Gemeindebüro und beim Förderverein erhältlich sind. Fragen Sie gern nach.

*Ulrike Gehre für die Arbeitsgruppe „Sanierung der Michaeliskirche“*

## **Adventseröffnung im Gohliser Schlösschen am 26. November**

Am 26. November beteiligt sich die Johanniter-Hilfsgemeinschaft Leipzig erneut an der Veranstaltung „Weihnachtsduft und Lichterglanz“ im Gohliser Schlösschen. Mit einem kulinarischen Angebot möchten die Johanniter die Besucher auch zum Nachdenken über den christlichen Ursprung des Advents anregen und zugleich Spenden für die Arbeit der Hilfsgemeinschaft innerhalb der Sächsischen Genossenschaft des Johanniterordens sammeln. Die Spende aus dieser Veranstaltung werde für die Aktion „Weihnachten für alle“ genutzt: In der Adventszeit werden an drei aufeinander folgenden Nachmittagen ca. 150 Kinder zu einem adventlichen Fest mit Mitmachaktionen, einer „weihnachtlichen Tafel“ und kleinen Präsenten eingeladen.

**26. 11.**, Beginn **17 Uhr**, Gohliser Schlösschen, Orangerie

## **Adventsmarkt in der Friedenskirche**

Es geht mit großen Schritten Richtung Advent. Darum möchten wir Sie schon jetzt ganz herzlich zum Adventsmarkt in der Friedenskirche einladen. Am **6.12.** von 14.00 bis 17.30 Uhr ist es wieder so weit. Wie immer gibt es viel zu sehen, zu hören, zu essen und zu trinken, gute Gespräche, viele Informationen und natürlich auch viele schöne Dinge zu kaufen.

Wir freuen uns auf Sie.

Damit der gut besuchte Adventsmarkt weitergeführt werden kann, würden wir gerne Nachfolger\*innen mit ins Boot holen.

*Carla und Wolfram Doerffel*

# Sanierung der Friedenskirche

## Raumgestaltung der Friedenskirche

In der Sanierungsgruppe Friedenskirche haben wir zur Entwicklung der Raumgestaltung seit der Einweihung im Jahr 1873 recherchiert. Einige Ergebnisse möchten wir hier vorstellen.

In dieser Folge geht es um die erste große Umgestaltung der Kirche in den Jahren 1926/1927. Die ursprüngliche Sakristei auf der Südseite (an der Stelle des heutigen Vorraums zur Südsakristei) und die in analoger Form gegenüberliegende Taufkapelle genügten den Ansprüchen der Gemeinde nicht mehr und wurden nach Plänen des Architekturbüros Händel & Franke durch Anbauten in der Form von Seitenkapellen ersetzt.

Im Inneren erhielt die Kirche eine neue Ausmalung. Die ursprünglich in gelbem Backstein ausgeführten Säulen und Gurtbögen im Kirchenschiff und die Gewölberippen im Altarraum wurden mit Beton verblendet, um eine Natursteinoptik zu imitieren.



Blick zum Altarraum um 1926

Im Vorraum wurden zwei Tafeln mit den Namen der im Ersten Weltkrieg gefallenen Gemeindeglieder angebracht. Gestaltet wurden die Tafeln vom Leipziger Bildhauer Carl Seffner (er gestaltete u.a. das Bach-Denkmal an der Thomaskirche und das Goethe-Denkmal auf dem Naschmarkt in Leipzig).

Der Architekt Hugo Altendorf, der die Kirche ursprünglich entworfen hatte, distanzierte sich in aller Deutlichkeit von diesen Umbaumaßnahmen.

*Wolfram Doerffel*

(Diese Reihe wird in einer der nächsten Ausgabe fortgesetzt.)

# *Verleih uns Frieden*

Georg Friedrich Händel

## **Utrechter Tedeum**

Felix Mendelssohn Bartholdy

## **Verleih uns Frieden gnädiglich**

Frank Martin

## **In Terra Pax**

Oratorium für Soli,  
2 Chöre und großes Orchester

Friedenskantorei Leipzig  
Gohliser Kammerorchester

Anna-Elisabeth Hempel · Sopran  
Julia Fercho · Alt

Florian Sievers · Tenor  
Frieder Flesch · Bariton

Christoph Hülsmann · Bass

Leitung: Veit-Stephan Budig

Das Konzert wird unterstützt von



Eintrittskarten von 20,- bis 27,- EUR  
bei Oelsner, im Gemeindebüro und  
online unter: [www.ticketgalerie.de](http://www.ticketgalerie.de)

**Friedenskantorei Leipzig**

**Michaeliskirche Leipzig Nordplatz**  
**Sonntag · 16. November 2025 · 17.00 Uhr**



# Amtliches

Gemeindebüro Tel./Fax/E-Mail/Internet Öffnungszeiten	Gemeindehaus, Kirchplatz 9, 04155 Leipzig    Martin Findel, Olivia Kühne 5 64 55 09/5 64 55 13/kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de/www.michaelis-friedens.de Di + Fr 9.00–12.00 Uhr und Mi 15.00–18.00 Uhr.	
Kirchenvorstand Telefon / E-Mail	Dr. Lutz Prager (Vorsitzender) 01578 / 7 55 09 52 / lutz.prager@evlks.de	Friederike Deeg (stellv. Vorsitzende) 3 19 01 33 / friederike.deeg@evlks.de
Pfarrerin Telefon E-Mail Sprechzeit Kirchplatz 9 Abwesenheit:	Friederike Deeg 3 19 01 33 friederike.deeg@evlks.de Di 17.45–19.15 Uhr bis 18.10. (Amtswochen der Vikarin)	Maria Bartels (Vertretung) 0170 / 6 52 22 39 maria.bartels@evlks.de
Vikarin / E-Mail	Eva Hohmuth	eva.hohmuth@evlks.de
Kantor Telefon / E-Mail	Veit-Stephan Budig 3 31 18 56	veit-stephan.budig@evlks.de 0155 / 60 03 54 22
Gemeindepädagogik E-Mail / Telefon	Sarah Badstübner  Manuela Georgi	sarah.badstuebner@evlks.de 0176 / 34 59 43 02 manuela.georgi@evlks.de
Kirchner/Hausmeister E-Mail / Telefon	Christian Dose christian.dose@evlks.de	97 85 23 68 0157 / 92 61 45 88
Kindertagesstätten Telefon / Fax E-Mail Leiterin Sprechzeit	Elsbethstift, Elsbethstraße 38 5 90 02 13 / 5 83 23 67 kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de Beate Hirse Di 9.00–17.00 Uhr	MichaelisKinderGarten, Richterstraße 14 26 69 70 30 / 26 69 70 59 kiga.leipzig-michaelis@evlks.de Elke Fiedler nach Vereinbarung
TeeKeller Quelle Telefon / E-Mail Öffnungszeiten	Nikolaus Richter 0157 / 80 54 97 12 Di 17.00–20.00 Uhr, Do 17.00–20.00 Uhr	nikolaus.richter@diakonie-leipzig.de teekeller@diakonie-leipzig.de
Freundeskreis TeeKeller Quelle e.V. / E-Mail	Uwe Göhler (Vorsitzender) FreundeskreisTeeKellerQuelle@t-online.de	KD-Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13
Kirchgeldkonto	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname	KD-Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20
Spendenkonto Gemeinde	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde	KD-Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12
Förderverein Michaelis-Kirche e. V. Telefon / E-Mail	Lars Bosse (Vorsitzender) 58 61 94 51 vorstand@michaeliskirche.info	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52



Michaelis-Friedens-  
Kirchgemeinde



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens